



















Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe Hegegemeinschaft 79 - Paartal (Landkreis Landsberg am Lech)

	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
Baumartengruppe	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	10471	6438	70	70890	9615	4744	70	70890	856	73	0	3833
Tanne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kiefer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. Nadelholz	104	104	70	138	35	35	0	69	70	70	69	70
Nadelholz gesamt	10483	6438	140	70890	9619	4744	70	70890	864	73	0	3833
Buche	3717	1296	28	27891	2641	1037	0	23082	1076	204	0	4809
Eiche	<i>7</i> 98	133	84	3601	359	85	0	1801	439	43	0	1801
Edellaubholz	6507	1225	28	52215	4062	1037	0	28852	2445	151	0	33310
Sonst. Laubholz	2334	730	69	15388	1518	249	0	11541	816	432	0	4501
Laubholz gesamt	9795	4063	159	72131	6348	1903	0	63475	3447	956	0	43212
Alle Baumarten	17573	9336	1912	72131	13600	7469	1069	71848	3974	1815	0	43212

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe "Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.